

# **Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Ober – Hörgern am Dienstag, dem 24. April 2018 im Dorfgemeinschaftshaus**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

## **Teilnehmer:**

Lothar Düringer, Ulrich Zörb, Gerhard Reif, Sven Lawall, Peter Alles

## **Gäste:**

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner, Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer, Stadträtin Cornelia Scheurich, Stadträte Karl Heinz Alles, Klaus Ohly und Ernst-Peter Wirth, Stadtverordneten Dirk Eiser und Gerold Müller, Aribert Rink (Firma Ernst Weber, Rechtenbach). Die Stadträte Carsten Bolz, Alexander Heise und Hagen Vetter sowie der Stadtverordnete Ronald Berg haben sich entschuldigt.

## **Tagesordnung:**

- 1.) Neubaugebiet Ober-Hörgern
- 2.) Ehemaliges TFV-Vereinsheim (Stand der Bauarbeiten/Ausstattung)
- 3.) Neugestaltung/Sanierung Weehd
- 4.) Bushaltestelle Fahrtrichtung Lich
- 5.) Beschilderung Kreuzungsbereich Baustraße/Autobahnbrücke
- 6.) Örtliche Angelegenheiten
  - a - c) Allgemeines (Fenster Bühne/Mitfahrbank/Blühstreifen)
  - d - f) Weitere Fragen und Anregungen

## **Zu TOP 1**

Erläuterungen des Ortsvorstehers:

-----  
Dieser TOP soll dazu beitragen, dass wir und die hier anwesenden Bürgerinnen und Bürger, sowie die ortsansässigen Bauwilligen, mehr Klarheit bezüglich der weiteren Entwicklung des Baugebietes erhalten.

Der Magistrat hat der vorgesehenen Vergabe von 9 Bauplätzen an ortsansässige Bewerber durch die Fa. Weber am 08.03.2018 zugestimmt. Danach stehen theoretisch nur noch zwei Bauplätze zur Verfügung. Die Stadtverwaltung wird gebeten, das Baugebiet Ober-Hörgern mit der Bauplatzkarte auf die Homepage der Stadt Münzenberg zu veröffentlichen.

Gem. der vertraglichen Vereinbarung zwischen der Stadt Münzenberg und der Fa. Ernst Weber müssen die Erschließungsmaßnahmen spätestens 6 Monate nach Rechtskraft des Bebauungsplanes fertiggestellt sein. Am 23.04.2018 wurde der Vertrag zwischen der Firma Ernst Weber und der Stadt Münzenberg über den Kauf der Grundstücke abgeschlossen.

Diskussion/Ergebnis:

-----  
Alle Fragen der Bürger werden vollumfänglich von Frau Dr. Tammer bzw. Herrn Rink zur Zufriedenheit der Anwesenden beantwortet. Lediglich die Frage nach dem Beginn der Rechtskraft des Bebauungsplanes wird noch durch die Bürgermeisterin geklärt. Dies ist erforderlich, um endgültige Gewissheit zu haben, bis wann die Erschließungsmaßnahme beendet sein muss. Zu diesem Termin könnten dann die eigentlichen Bauarbeiten beginnen.

## **Zu TOP 2**

Erläuterungen des Ortsvorstehers:

-----  
Die Umbaumaßnahmen für dieses Projekt gestalten sich recht zäh. Es ist den Bürgerinnen und Bürgern nur schwer zu vermitteln, dass sich die Bauarbeiten sehr lange hinziehen. Beste Beispiele sind der Einbau der Türen und Fenster. Deshalb wird OB-Mitglied Ulrich Zörb gebeten, den Stand der Planungen zu erläutern.

Diskussion/Ergebnis:

Ulrich Zörb verweist auf die bisher getroffenen Vereinbarungen mit der Stadt und den vorgelegten Plan für die zukünftige Möblierung. Frau Dr. Tammer berichtet von ihrem Gespräch mit der beauftragten Architektin Sabine Schleicher. Danach sollen bis Ende August die Trockenbauarbeiten vergeben werden. Weitere Gewerke (Dämmung, Heizung, Fußboden) stehen noch zur Vergabe an. Ein endgültiger Fertigstellungstermin kann noch nicht bestimmt werden.

### **Zu TOP 3**

Erläuterungen des Ortsvorstehers:

Die Stadtverordneten haben in ihrer Sitzung am 31.01.2018 einstimmig beschlossen, für die Sanierung der Weehd zunächst Planungskosten in Höhe von 5.000 € bereitzustellen. Der beauftragte Planer soll erste Vorschläge einer möglichen Umgestaltung machen und Kosten ermitteln.

Am 15.03.2018 trafen sich diesbezüglich das OB-Mitglied Peter Alles und der CDU-Fraktionsvorsitzende Gerold Müller mit unserer Bürgermeisterin zu einem Gespräch. Schwerpunktmäßig geht es um die Entsorgung von Schilf und Schlamm, die Statische Begutachtung und Sanierung der Bruchsteinmauer sowie die kreative Verschönerung der gesamten Anlage.

Zu diesem letztgenannten Punkt trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter der örtlichen Vereine am 10.04.2018 zu einem Ortstermin und einer anschließenden Besprechung im Vereinsheim „De Gadde“. Das Ergebnis: Die Ortsvereine sind bereit, die Stadt Münzenberg bei der Sanierung der Weehd im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu unterstützen.

Diskussion/Ergebnis:

OB-Mitglied Peter erläutert ein Förderprogramm der Hessischen Landesregierung, die freiwillige Arbeitsleistungen von Vereinsgemeinschaften bis zu einer Höchstgrenze von 5.000 € fördert. Allerdings müssen die Arbeiten im gleichen Jahr abgeschlossen werden, für das der Antrag bewilligt wird. Es wird daher festgelegt, die Fördermittel erst für das Jahr 2019 zu beantragen. Zuvor wird der von der Stadt beauftragte Planer die Möglichkeiten einer Sanierung und die damit verbundenen Kosten ermitteln. Dazu ist auch eine weitere Ortsbesichtigung erforderlich.

### **Zu TOP 4**

Erläuterungen des Ortsvorstehers:

An dieser Bushaltestelle staut sich das Regenwasser, da kein Gefälle zum Senkkasten vorhanden ist. Die Baumaßnahme ist noch nicht abgenommen. Mit Frau Dr. Tammer wurde dieses Problem bereits im Vorfeld besprochen.

Diskussion/Ergebnis:

Frau Dr. Tammer ist zuversichtlich, dass dieses Problem bis Ende Mai 2018 behoben sein wird.

### **Zu TOP 5**

Erläuterungen des Ortsvorstehers:

In diesem Kreuzungsbereich ereigneten sich in den letzten beiden Jahren drei Unfälle mit Personen- und Sachschaden, da die Vorfahrtsregeln nicht beachtet und zu schnell gefahren wurde. Von Eberstadt kommend befindet sich ein Verkehrsschild, welches die Geschwindigkeit auf 50 km/h begrenzt. Von Gambach kommend gibt es ein solches Schild nicht. Es ist dringend erforderlich. Auch dieses Problem wurde bereits mit unserer Bürgermeisterin besprochen.

Diskussion/Ergebnis:

-----  
Frau Dr. Tammer verspricht für Abhilfe zu sorgen. Im Übrigen steht nach der Kreuzung in Richtung Autobahnauffahrt Münzenberg ebenfalls ein 50 km/h-Schild, welches aber nur selten beachtet wird, weder von PKW- noch von LKW-Fahrern.  
Es befinden sich in diesem Kreuzungsbereich lediglich aus allen Richtungen 4 Schilder, die auf eine Kreuzung hinweisen. Frau Dr. Tammer bespricht dieses Thema mit dem Bauhofleiter und wird entsprechende Maßnahmen veranlassen.

## **Zu TOP 6**

### **a) Mitfahrbank**

Erläuterungen des Ortsvorstehers:

-----  
Die Bürgermeisterin und Ortsvorsteher Lothar Düringer haben die Idee entwickelt, eine Mitfahrbank, zunächst nur Richtung Butzbach, aufzustellen. Es soll Ober-Hörgerner Bürgerinnen und Bürger eine Mitfahrgelegenheit nach Gambach oder Butzbach – außerhalb der normalen Fahrzeiten des ÖPN – ermöglichen. Unsere Bürgermeisterin hat bereits an einer Vortragsveranstaltung zu diesem Thema in Butzbach teilgenommen.

Diskussion/Ergebnis:

-----  
Nach eingehender Diskussion wird einstimmig beschlossen, eine solche Mitfahrbank zu installieren. Einzelheiten werden noch zwischen der Bürgermeisterin und dem Ortsvorsteher festgelegt.

### **b) Münzenberg blüht 2018!**

Erläuterungen des Ortsvorstehers:

-----  
Von dieser Aktion des Arbeitskreises Blühstreifen & Co. der Münzenberger Biodiversitätsinitiative haben die Ober-Hörgerner Einwohner schon profitieren können. Jeder Haushalt erhielt ein Saatgutpäckchen mit dem Ziel, möglichst viele verschiedene Flächen zum Blühen zu bringen.

Der Ober-Hörgerner Kirchenvorstand geht mit gutem Beispiel voran und wird entlang der Friedhofsmauer zum Anwesen Lehnert bis zur ehemaligen B 488 eine ca. 20 qm große Fläche einsäen.

### **c) Fenster auf der Bühne**

Erläuterungen des Ortsvorstehers:

-----  
Das Fenster, mit Blickrichtung Feuerwehrgerätehaus bzw. Spielplatz, ist eine Fehlkonstruktion, da es sich nicht öffnen lässt. Vielleicht kann man den Fensterhersteller noch zu einer Nachbesserung bewegen?! Denn wie soll unsere Hausmeisterin das Fenster ordentlich putzen, wenn es nicht zu öffnen ist? Außerdem ist das große Fenster undicht. Bei Schlagregen steht das Wasser auf der Bühne.

Diskussion/Ergebnis:

Frau Dr. Tammer verweist darauf, dass die Verwaltung das Fenster mit Blickrichtung Feuerwehrgerätehaus bewusst so in Auftrag gegeben hat, da zu Lüftungszwecken das weitere große Bühnenfenster vorhanden ist.

Das Problem bezüglich der Undichtigkeit des großen Fensters ist laut Auskunft der Bürgermeisterin bereits behoben.

- d)** Das fehlende zweite Fußballtor auf dem Bolzplatz wird demnächst, mit einem Betonfundament versehen, wieder aufgestellt. Auch für das vorhandene Fußballtor wird lt. Frau Dr. Tammer ein Betonfundament benötigt. Dies verlangen die neuen Sicherheitsvorschriften.
  
- e)** OB-Mitglied Gerhard Reif bemängelt den nach seiner Ansicht vorhandenen Schandfleck an der Landesstraße am Ortseingang aus Richtung Eberstadt kommend. Durch das sich dort ansammelnde Regenwasser wird der durch die blumenbepflanzten Hänge wunderschöne optische Eindruck stark beeinträchtigt. Frau Dr. Tammer verspricht sich diesbezüglich mit der zuständigen Behörde in Verbindung zu setzen. Zuvor wird festgestellt, ob es sich hierbei um ein städtisches Problem handelt oder ob dies in den Zuständigkeitsbereich von Hessen-Mobil fällt.
  
- f)** Ein Anwohner der Licher Straße verweist auf die erforderliche Reparatur eines defekten Kanaldeckels, was zu erheblicher Lärmbelästigung durch darüberfahrende LKW und PKW führt.

Münzenberg, 26.04.2018

---

Lothar Düringer (Ortsvorsteher)

---

Sven Lawall (Schriftführer)